WEITERE BESONDERE SCHWEIZER BÄUME

Linn AG: Die Linner Linde galt lange Zeit als der dickste Baum der Schweiz. Etliche Bäume übertreffen den Umfang dieser Linde jedoch um einen Meter. Nichtsdestotrotz zählt dieser Baum zu den beeindruckendsten in Europa. Wandertipp: Effingen – Linn – Linnerberg – Eichwald – Effingen. **aargautourismus.ch**

Hirzel ZH: Die Linden rund um den Hirzel stehen ganz alleine zuoberst auf den für diese Gegend so typischen kegelartigen Moränenhügel und strahlen eine märchenhaft-mythische Stimmung aus. Ursprünglich wurden sie für den Stammhalter jeder Familie gepflanzt. Heute erfreuen die Bäume das Auge und die Wanderer. Wandertipp: Hirzel – Sihlsprung – Menzingen – Hirzel. **www.zuerichsee.ch**

Plasselbschlund FR: Die mit einem Stammumfang von über 770 Zentimetern mächtigste Weisstanne Kontinentaleuropas steht im Ärgarwald im wunderschönen, kilometerlangen Plasselbschlund. Sie wird liebevoll «Grossätti» genannt und ist um die 450 bis 500 Jahre alt. Wandertipp: Schwarzsee – Schwyberg – Chrüzflue – La Berra – La Patta – Schwarzsee. **www.fribourgtourisme.ch**

Buchtipps

Der Zürcher Michel Brunner hat zwei Standardwerke zu Schweizer Bäumen geschrieben. Beide sind im Werd-Verlag erschienen.

Wege zu Baumriesen
20 Wanderungen zu alten Bäumen der Schweiz
Fr. 36.90

Baumriesen der Schweiz
Fr. 62.00

Wander-Tipp

Eigeliswald – Bödmeren – Äbenenmatt – Saum – Eigeliswald: ca. 3 Stunden

Schweizer Urwald im Muotathal SZ.

Schwyz: unbändige Muotathaler Natur

Schöne wilde Urlandschaft

Ob Sie es glauben oder nicht: Auch in der Schweiz gibt es Urwälder. Sie müssen also nicht mehr in die Ferne schweifen, um **unbändige Natur** zu bestaunen – eine Reise ins Muotathal im Kanton Schwyz genügt. Auf 1400 bis 1600 Metern über Meer erstreckt sich mit ca. 600 Hektaren der grösste Fichten-Urwald Europas. Das Alter der knorrigen Bäume ist beeindruckend: Einzelne sind **über 600 Jahre alt.** Weil der **Bödmerenwald,** so der Name des Urwalds, schwer zugänglich ist, wurde er von den Bauern und der Holzwirtschaft nie intensiv genutzt. Gottlob, so blieb uns ein aussergewöhnliches, urwüchsiges Stück Natur erhalten, das übrigens nicht das einzige seiner Art ist. In Brigels GR wartet der Fichten-Urwald Scatlé und in Sion VS der Tannen-Urwald Derborence auf Besucher.

Infos: www.muotathal.ch/tourismus, 041 830 15 15